

reiche Gelegenheit hatte, mit dem hiesigen Platze bekannt zu werden.

Indem ich nochmal um gütige Unterstützung meines im beiderseitigen Interesse liegenden Unternehmens bitte, zeichne ich

hochachtungsvoll ergebenst
Hugo Silber,

welcher zeichnen wird:
Hugo Silber.

[11324.] Den geehrten Sortimentsbuchhandlungen theile ich hiermit ergebenst mit, daß ich ein Lager meiner gangbarsten Verlagsartikel bei meinem Leipziger Commissionär, Herrn F. G. Mittler, errichtete, welcher nunmehr sowohl feste wie à cond.-Bestellungen sofort ausführen wird.

Darmstadt, den 1. Juli 1861.

Eduard Zernin.

[11325.] In Folge der in mehreren Ländern gemachten Erfahrungen kann der Verlag der Unterzeichneten von nun an nur gegen baar bezogen werden.

Lüdingen, den 8. Juli 1861.

Verlags-Expedition.

Theilhabergesuche.

[11326.] Der Inhaber eines ausgedehnten Verlagsgeschäfts in Berlin sucht einen Theilnehmer mit einem Einlage-Capital von zehn bis fünfzehntausend Thalern, um erstens das Geschäft, welches seit mehreren Jahren gut prosperirt, zu vergrößern und mit einem Sortimentsgeschäft zu verbinden, andererseits um eine möglichst thätige Beihilfe zu haben. Angenehm würde es sein, wenn ein gediegener Sortimenter sich theilhaben würde. Das Einlage-Capital bleibt gänzlich im Geschäft als Arbeitskraft. Reflectenten belieben ihre Adressen unter Chiffre R. G. 36. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verkaufsanträge.

[11327.] Ein angesehenes Verlagsgeschäft in Preussen, dessen jährlicher Gesamtumsatz etwa 60,000 \mathfrak{r} beträgt und wovon vermöge seiner eigenthümlichen Betriebsweise 52 bis 55,000 \mathfrak{r} zu den Baareinnahmen gehören, ist persönlicher Gründe halber, die jede Absicht, durch den Verkauf einen Gewinn zu erzielen, ausschliessen, unter äusserst loyalen Verhältnissen zu verkaufen. Verkaufspreis, nach greifbaren, wirklich vorhandenen Werthen, 30 bis 32,000 \mathfrak{r} , mit einer Anzahlung von circa 15,000 \mathfrak{r} .

Zu weiterer Auskunft ist bereit

Julius Krauss in Leipzig.

[11328.] Ich bin beauftragt, eine Anzahl Verlagsartikel, die zur gediegenen Literatur gehören und sich zum Theil grosser Gunst von Seiten des Publicums erfreuen, in den gesammten Vorräthen, mit Verlagsrechten, Holzstöcken u. s. w. um den Preis von 13,000 \mathfrak{r} zu verkaufen, und zwar lediglich aus dem Grunde, weil ihr gegenwärtiger Besitzer sich die Arbeitslast erleichtern möchte.

Ich bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[11329.] Das untenstehende Circular versandte ich heute unter Kreuzband an eine beschränktere Anzahl von Collegen und bemerke, dass der in demselben erwähnte Katalog, sowie mein ausführliches Verlagsverzeichnis von mir zu beziehen sind.

Riegel's Verlag in Berlin.

Berlin, den 15. Juni 1861.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich durch anhaltendes Augenleiden gezwungen bin, mich vom Geschäfte zurückzuziehen, und daher mich entschlossen habe, meine seit 2½ Jahren von meinem Vater übernommene Verlagsbuchhandlung (vergl. Circular vom 1. Januar 1859 und ebenso 1861) aus freier Hand zu verkaufen, und zwar in öffentlicher Versteigerung

am 5. August d. J. und folgende Tage, jedes Mal von Vormittags 9½ Uhr an, in meinem Geschäftslocale, Mohrenstrasse 55 hierselbst, unter Zuziehung des königl. Auctions-Commissarius für Bücher und Kunst-sachen, Herrn Th. Müller.

Ich erlaube mir, in der Anlage ein Verzeichniss der sämtlichen Verlagsartikel beizufügen, und bemerke, dass alle Werke nebst sämtlichen dazu gehörigen Platten, Steinen etc. sammt den darauf ruhenden Verlagsrechten zum Verkauf kommen werden, und zwar der Reihenfolge der Nummern nach jedes für sich einzeln.

Die Zahlung erfolgt sofort in preussischem Gelde; jedoch bin ich nicht abgeneigt, unter Umständen bei verhältnissmässig kleineren Anzahlungen, gegen Sicherheit guter Wechsel etc., auf Bedingungen, die dem Käufer günstiger sind, einzugehen.

Sollte der Ankauf dieser oder jener in dem Kataloge aufgestellten Abtheilungen gewünscht werden, bin ich gern bereit, in zwischen auf desfallsige Kaufverhandlungen unter Zugrundlegung billiger Bedingungen einzugehen.

Kauflustigen werde ich auf Befragen ausführliche Verlagskataloge, Näheres über Absatz, Vorräthe und alles Andere, was ihnen wünschenswerth erscheint, soweit ich vermag, gewissenhaft mittheilen, und lade alle Diejenigen, welche sich an dem Verkaufe theilhaben wollen, ein, sich mit mir wegen Mittheilung des Näheren möglichst schnell, bei auswärtigem Wohnorte selbstverständlich mit directer Post, in Verbindung setzen zu wollen.

Schliesslich bemerke ich, dass ich mir die Einziehung meiner Activa natürlich selbst vorbehalte, und dass ich sämtliche Passiva unverzüglich vollständig ordnen werde.

Hochachtungsvoll

Hermann Riegel.

Firma: Riegel's Verlag in Berlin.

Fertige Bücher u. s. w.

[11330.] In G. W. Körner's Verlag in Erfurt erschien soeben:

Crüger's, Dr. Joh., u. Ehrig's Unterredungen über biblische Geschichten aus dem neuen Testament. Geh. Preis 15 \mathfrak{S} . Herzog, J. G., das kirchliche Orgelspiel. Hft. 1. Op. 35. 2 \mathfrak{r} 20 \mathfrak{S} .

[11331.] Politische Meinigkeiten.

In unserm Verlage erschien soeben:

La diète de Hongrie et l'Autriche

par

J. Ludvigh.

8. Preis 25 \mathfrak{N} ord., 17 \mathfrak{N} netto baar.

Diese neueste Schrift des bekannten Verfassers wird nicht verfehlen, großes Aufsehen zu machen. Mit bekannter Schärfe und Gründlichkeit sind die Vorgänge in Ungarn einer Kritik unterworfen, und aufgestellt, was zwischen Ungarn und Oesterreich möglicherweise eintreten kann. Gleichzeitig erlauben wir uns, auf die neulich erschienene Broschüre desselben Verfassers:

Qui payera les dettes de l'Autriche?

15 \mathfrak{N} ord., 10 \mathfrak{N} netto baar.
nochmals aufmerksam zu machen.

François Joseph

peut-il être couronné roi de Hongrie?

Par

J. Ludvigh.

10 \mathfrak{N} ord., 7½ \mathfrak{N} netto baar.

Ferner erschien hier und ist durch uns zu beziehen:

L'Ingratitude de Napoléon III.

Appel adressé à l'opinion publique

par

Jean Delavo,

fondateur du monument de Marengo.

8. Preis 1 \mathfrak{f} ord., 22½ \mathfrak{N} baar.

Die vielen Bestellungen erlauben uns nicht anders als baar zu expediren.

Brüssel, den 10. Juli 1861.

A. Racvoix, Verboeckhoven & Co.

[11332.] Zum ausschliesslichen Debit wurden mir übergeben:

Carte géologique de la Belgique

par

A. Dumont,

de l'Académie royale, Professeur à l'Université de Liège.

9 Blatt. gr. Imp.-Folio, sorgfältig colorirt.
Preis 20 \mathfrak{f} ord.

Von demselben Verfasser:

Mémoire

sur les terrains ardennais et rhénans de l'Ardenne, du Rhin, du Brabant et du Condroz.

Ein starker Band in 4.

Preis 4 \mathfrak{f} .

Letzteres Werk bildet eine Art Commentar zu der obigen grossen Karte des leider zu früh verstorbenen Verfassers. Längst von allen Autoritäten anerkannt, hat dieses Kartenwerk doch nur geringe Verbreitung gefunden und bietet Ihrer Verwendung deshalb ein erfreuliches Resultat. Ich kann nur ganz ausnahmsweise auf 2 Monate à cond. expediren.

Ergebenst

Brüssel, den 9. Juli 1861.

C. Muquardt's Verl.-Exped.